



Herrchen und Hund mit Spaß im Einsatz: HSV-Mitglied Thomas Pfaff mit seiner bald zehnjährigen Cheyenne. • Foto: Sauda

Mensch und Tier als Team

HSV zufrieden mit Verlauf der Agility-Landesmeisterschaften in Sprendlingen

SPRENDLINGEN • Thomas Pfaff und Cheyenne rennen, was das Zeug hält. Doch Pfaff stolpert vor einem Hindernis, gerät leicht ins Straucheln, fängt sich wieder. Das aber waren wertvolle Sekunden, die am Ende fehlten – damit ist für ihn und seinen Hund der Traum von der Teilnahme an der Deutschen Agility-Meisterschaft, die im September ansteht, ausgeträumt. Pfaff nimmt es sportlich: „Durch den Fehler haben wir keine Chance mehr. Aber das

ist nicht schlimm.“ Für Cheyenne war dies der letzte Wettbewerb ihres Lebens. „Sie wird in diesem Jahr zehn.“ Pfaff macht mit einem Leihhund weiter.

Das Paar mit der Nummer 95 war eins von insgesamt 120, die bei der Landesmeisterschaft Agility auf dem Gelände des Hundesportvereins Sprendlingen (HSV) an den Start gingen. Unter ihnen acht HSVler. Neben Thomas Pfaff auch Irene Solf, die mit Moritz, einem Patterdale-Terrier,

antrat. Für sie sind die Wettkämpfe und das Leben mit dem Hund „das Hobby schlechthin“. Sie kostet es auch voll aus, nimmt übers Jahr hinweg an mehr als 20 Turnieren teil. Zudem trainiert sie im Verein Anfänger und Fortgeschrittene. „Unsere Agility-Gruppe hat gut 30 Mitglieder.“

Die stellvertretende Vorsitzende Andrea Härter zeigte sich zufrieden mit der Teilnehmerzahl und den Ergebnissen. „Das schlechte Wetter

hätte uns nicht abgehalten. Wir starten immer, außer bei Gewitter.“ Vor allen Dingen bei einer so wichtigen Meisterschaft, die der Verein nach 2001 und 2009 zum dritten Mal ausrichtete. „Es ist in diesem Jahr schon die zweite große Meisterschaft, die bei uns stattfindet“, berichtet Härter. Die erste war im April die VPG-Meisterschaft. Beide gehören zu den Feiernlässlich des 100-jährigen Bestehens, das der Verein in diesem Jahr begeht. ■ es